



ASZURE BARTON & ARTISTS /  
AMBROSE AKINMUSIRE

# AA | AB: B E N D

---

FR 25.08., SA 26.08. / 19:45  
SO 27.08. / 16:30 + 20:30

---

K6, 60 Min, keine Sprache

---

WELTPREMIERE

---

**// Tipp für weltbewegende Musik in der Elbphilharmonie //**

GRAINDELAVOIX: ROLLING STONE  
SO 27.08. / ELBPHILHARMONIE – GROSSER SAAL

Das Vokalensemble mit zeitgenössischer Aufführungspraxis entfaltet mit Antoine Brumels 12-stimmiger Erdbebenmesse aus dem 16. Jahrhundert einen visionären Klangkosmos.

**DE**

## **INTERVIEW MIT ASZURE BARTON & AMBROSE AKINMUSIRE**

**Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit und wann habt ihr euch zum ersten Mal getroffen?**

**ASZURE BARTON** Während der Pandemie war ich auf der Suche nach einer Erweiterung meines Musikverständnisses. Ein Freund fragte mich, ob ich schon von Ambrose Akinmusire gehört hätte. Ich verneinte, hörte mir dann die Musik an – und es hat mich umgehauen.

**Ambrose, deine Arbeit hat eine sehr politische Seite, wie zum Beispiel auf dem Album »on the tender spot of every calloused moment« mit Verweisen auf Schwarze Menschen, die ermordet wurden. Wie beeinflusst die Realität deine Arbeit?**

**AMBROSE AKINMUSIRE** Meine Arbeit als Ambrose Akinmusire ist wie sie ist, weil sie keine andere Wahl hat, als so zu sein. Das war ein weiterer Grund, warum ich diese Zusammenarbeit machen wollte. Es war eine Gelegenheit, sich einfach zu treffen und etwas gemeinsam zu erschaffen. Das fand ich wirklich reizvoll.

**Der Tanz im Stück bezieht sich auch auf die zeitgenössische urbane Kultur. Würdest du zustimmen, dass du eine Seite deiner Arbeit zum Vorschein bringst, die auch tief in einer nicht-akademischen Kultur verwurzelt ist?**

**ASZURE BARTON** Ich würde sagen, dass ich vor 20 Jahren mehr mit diesem Teil von mir im Einklang war. Als ich dann immer

häufiger mit Ballettinstitutionen arbeitete, wurde ich in Bezug auf meine künstlerische Arbeit immer intellektueller und entfernte mich immer weiter davon. Diese Arbeit bestand nun darin, in die Musik einzutauchen, ich habe nur noch das gemacht, was die Musik mir gesagt hat. Ich wurde dazu angeleitet, mich mit den rhythmischen Mustern zu beschäftigen. Ich bin der Musik gefolgt.

**Die Musik ist sehr perkussiv, mit Live-Trompete, aber auch mit Samples. Wie haben Sie diese erzeugt?**

**AMBROSE AKINMUSIRE** Alle Trompeten, die man hört, sind von mir. Nicht von früheren Aufnahmen, sondern speziell für dieses Stück aufgenommen. Die Musik wurde in einem Hin- und Her-Prozess zuerst mit Aszure und danach mit Zuben komponiert, wir haben sogar Aufnahmen von Tanzbewegungen verwendet. Es ist eine der organischsten Kollaborationen, die ich je gemacht habe, und ich glaube, wir werden auch in Zukunft zusammenarbeiten. Ich habe das Gefühl, dass ich Aszure kenne. Ich habe das Gefühl, sie kennt mich. Und ich habe das Gefühl, dass wir uns durch die Zusammenarbeit sehr nahe gekommen sind.

**ASZURE BARTON** Ich hatte noch nie das Gefühl, dass mich jemand als Künstlerin so versteht, wie Ambrose es tut. Aber es ist eine Art unausgesprochenes Wunder, ich denke, dass ich durch die Arbeit mutiger sein kann. Ich bin in der Lage, mir einen Teil von mir selbst zu erschließen, ohne mich zu verstecken. Ambrose und ich stimmen auch deshalb überein, weil wir in Bezug auf unsere Arbeit nicht in eine bestimmte Kategorie fallen. Wir erlauben es uns, tiefer in unsere künstlerische Praxis einzutauchen und sie dadurch zu erweitern.

*Das Gespräch führte Andrés Siebold am Abend vor der Weltpremiere.*

## **BIOGRAFIEN**

**ASZURE BARTON** studierte Tanz an der kanadischen National Ballet School und hat als Choreografin mit Künstler\*innen und Kompanien wie Mikhail Baryshnikov, dem English National Ballet, dem American Ballet Theatre, der Martha Graham Dance Company, dem Bayerische Staatsballett und der Malpas Dance Company zusammengearbeitet. Ihre Werke, die von der New York Times als »eine ganze Welt voller Überraschungen und Humor, Emotionen und Schmerz, ausgedrückt durch ein Tanzvokabular, das die Balletttechnik bis zur Unsichtbarkeit demontiert« beschrieben wurden, sind auf unzähligen internationalen Bühnen aufgeführt worden, darunter das Palais Garnier, das Mariinsky Theater, das Kennedy Center, das Alicia Alonso Grand Theater, das Studio 54 und das Lincoln Center. 2002 gründete sie ihre eigene Company Aszure Barton & Artists, ein unabhängiges, interdisziplinäres, internationales Tanzprojekt. Sie wurde mit dem Bessie Award und dem renommierten Arts & Letters Award ausgezeichnet. Im Jahr 2014 gewann sie den Gross Family Prize und erhielt 2022 den Ken McCarter Award für herausragende NBS-Absolventen. 2022 wurde sie bei der TANZ-Kritikerumfrage 2022 für zwei Werke, BAAL und human undoing, zur interessantesten Choreografin gewählt.

**AMBROSE AKINMUSIRE**, seit 2011 bei dem Label Blue Note, erntete viel Beifall für seine Alben und war 2021 mit »on the tender spot of every calloused moment« GRAMMY-nominiert und ausgezeichnet als Best Jazz Instrumental Album. Er erhielt zahlreiche prestigeträchtige Kompositionsaufträge, schuf Musik für Film- und Fernsehprojekte, trat als Solist mit legendären Künstlern wie Archie Shepp und Roscoe Mitchell auf und lieferte Signalbeiträge zu bahnbrechenden Alben wie Mary Halvorsons »Code Girl«, Brad Mehldaus »Finding Gabriel« und Kendrick Lamars wegweisendem »To Pimp a Butterfly«. Er spielte auch auf

Joni Mitchells 2014 veröffentlichtem Album »Love Has Many Faces« und begleitete 2018 Chaka Khan, James Taylor und andere bekannte Persönlichkeiten, die Mitchell in einem Galakonzert ehrten, das auf »Joni 75: A Birthday Celebration« dokumentiert ist. Akinmusire erhielt 2022 seine zweite GRAMMY-Nominierung, diesmal für das »Beste improvisierte Solo« auf Terri Lyne Carringtons ebenfalls nominiertem Album »New Standards Vol 1«.

**NICOLE PEARCE** ist eine multidisziplinäre Künstlerin und lebt in Queens, NY. Ihre Arbeiten waren bereits in den Vereinigten Staaten, Kuba, England, Deutschland, Japan, Korea, Italien, Neuseeland und Russland zu sehen. Die New York Times hat erklärt: »Das Leuchten von Nicole Pearce' Beleuchtung auf der Bühne erzeugt ein Gefühl von Magie, als ob die Tänzer einen unsichtbaren Gral umkreisen.« Im Tanzbereich arbeitete sie unter anderem mit dem Alvin Ailey American Dance Theater, dem American Ballet Theater, dem Atlanta Ballet, dem Dance Heginbotham, dem Dance Theater of Harlem, Gallim, dem Houston Ballet, dem Hubbard Street, dem Joffrey Ballet, Malpaso, der Mark Morris Dance Group, dem Nederlands Dance Theater und dem New York City Ballet. Zu den ausgewählten Theater- und Opernstücken gehören Arbeiten für Arena Stage, Arizona Opera, Hartford Stage, Long Wharf Theater, McCarter Theater, Minnesota Opera, The Play Company, The Playwrights Realm, Philadelphia Theater Company, Opera Montreal und Pittsburgh Public Theater. Ihre Installation von 1.000 Gemälden mit dem Titel Tiny Paintings for Big Hearts (Winzige Gemälde für große Herzen) ist für Ärzte, Krankenschwestern, Personal und Patienten des Elmhurst Hospital in Elmhurst, NY, zugänglich.

**RÉMI VAN BOCHOVE** absolvierte die École Supérieure de Mode mit einem Bachelor in Modedesign und wurde mit seiner

ersten Kollektion »Les Fleurs d'Opium« entdeckt, die während des Mode- und Designfestivals 2017 präsentiert wurde. Bis heute ist die Kollektion mit asiatischen und futuristischen Inspirationen ein eklatanter Erfolg in der Montrealer und internationalen Szene. Seine originellen, fließenden, farbenfrohen und manchmal filmischen Kreationen waren in Musikvideos und Visuals verschiedener Künstler\*innen zu sehen, darunter Louis-Jean Cormier, Philippe Dunnigan, Apashe, Pierre Kwenders, Mulay, Lubalin, Sarahmée und viele mehr. Rémi hat Kostüme für Tanzprojekte wie »La Résistance« von Lydia Bouchard und Merryn Kritzinger, »Animal of Distinction« von Dana Gingras und »Les chambres des Jacques« von Aszure Barton für Ballets Jazz Montreal entworfen. Weitere kreative Projekte: von C2 Montreal über »Sakuya Lumina« von Moment Factory in Japan bis hin zur Kampagne »Raise the bar« von Attitude.

**TOBIN DEL CUORE** begann seine künstlerische Laufbahn im Tanz. Er besuchte die Juilliard School und schloss sich nach seinem Abschluss den Künstler\*innen von Hubbard Street Dance Chicago an, wo er sechs Jahre lang tanzte. Seitdem ist Del Cuore mit Aszure Barton & Artists, der Lar Lubovitch Dance Company, der Metropolitan Opera, BalletX, Alessandra Ferri Dance, Houston Grand Opera, der Lyric Opera of Chicago und SFDanceworks aufgetreten. Im Jahr 2011 gründete Del Cuore seine Produktionsfirma Imagination + Muscle, mit der er zahlreiche Musikvideos, Werbespots, Promos, Tanzfilme und Live-Performance-Aufnahmen mit verschiedenen Kameras produzierte und inszenierte. Er tanzt nicht nur für Aszure Barton, sondern assistiert ihr auch bei neuen Kreationen, produziert Videoprojektionen für ihre Arbeit und führt ihr bestehendes Repertoire auf.

**EN**

## **INTERVIEW WITH ASZURE BARTON & AMBROSE AKINMUSIRE**

**What was the starting point of this collaboration and when did you first meet?**

**ASZURE BARTON** During the Pandemic, I was looking to expand my music knowledge. A friend asked, if I had heard of Ambrose Akinmusire. I said no, then listened to the music – and collapsed.

**Ambrose, there's a very political side in your work, such on your album “on the tender spot of every calloused moment” with references to Black people who got killed. How does reality influence your work?**

**AMBROSE AKINMUSIRE** My work as Ambrose Akinmusire is like that because it has no other choice but to be so. That was another reason that I wanted to do something like this collaboration. It was an opportunity to just meet as humans and create something, and that was really attractive to me.

**The dance in the piece draws a lot from contemporary urban culture, would you agree that you are bringing out a side of your work that is sort of very much rooted in a non academic culture as well?**

**ASZURE BARTON** I would say 20 years ago, I was more in tune with this part of myself. And when I worked more and more with ballet institutions I became more intellectual about the work and got further away. This work now was going into the music, I was just doing what the music was telling me to do. I was guided to go into the rhythmic patterns. It's in the music that I'm following.

**The music is very rhythm driven, with live trumpet but also samples. How did you create them?**

**AMBROSE AKINMUSIRE** All the trumpet that you hear is me. Not from previous recordings, but specifically recorded for this. The music was written in a back and forth process first with Aszure later with Zuben, we even used recordings of dance moves. It's one of the most organic collaboration that I've ever done, and I assume we'll ever do. I feel like I know Aszure. I feel like she knows me. And I feel like we've gotten close through collaborations. I can't think of anything that's more beautiful than that.

**ASZURE BARTON** I've never felt that somebody understands me as an artist as Ambrose does. But it's a kind of unspoken miracle, I think it's just through the work that I'm able to go deeper into my courage. I'm able to tap into a part of myself without hiding. Ambrose and I also align because we don't fall into one category in terms of our work. We allow ourselves to dive deeper into our artistic practice and thus expand it.

*The interview was conducted by András Siebold on the evening before the world premiere.*

## **BIOGRAPHIES**

**ASZURE BARTON** studied dance at the Canadian National Ballet School and has worked as a choreographer with artists and companies such as Mikhail Baryshnikov, English National Ballet, American Ballet Theatre, Martha Graham Dance Company, Bavarian State Ballet and Malpas Dance Company. Her works, described by the New York Times as “offer[ing] an entire world, full of surprise and humor, emotion and pain, expressed through a dance vocabulary that takes ballet technique and dismantles it to near-invisibility,” have been performed on countless international stages, including the Palais Garnier, Mariinsky Theater, Kennedy Center, Alicia Alonso Grand Theater, Studio 54 and Lincoln Center. In 2002, she founded her own company, Aszure Barton & Artists, an independent, interdisciplinary, international dance project. She has received the Bessie Award and the prestigious Arts & Letters Award. In 2014, she won the Gross Family Prize and received the 2022 Ken McCarter Award for Outstanding NBS Graduate. She was just voted Most Interesting Choreographer in the 2022 Critics Survey in Berlin for two works, *BAAL* and *human undoing*.

**AMBROSE AKINMUSIRE** Described by NPR Music as »a trumpeter of deep expressive resources and a composer of kaleidoscopic vision«, Ambrose Akinmusire has made a home at the crossroads of different musical forms and languages, from post-bop and avant-garde jazz to contemporary chamber music and hip-hop to singer-songwriter aesthetics. He began recording for Blue Note in 2011, earning widespread acclaim for his albums and *on the tender spot of every calloused moment* was 2021 GRAMMY nominated as well as the Best Jazz Instrumental Album. He has received numerous prestigious composer commissions; created music for film and television projects, appeared as a featured soloist with the legendary artists Archie Shepp and

Roscoe Mitchell; and made signal contributions to groundbreaking albums including Mary Halvorson's *Code Girl*, Brad Mehldau's *Finding Gabriel* and Kendrick Lamar's *To Pimp a Butterfly* (on the closing track "Mortal Man"). Akinmusire received his 2nd GRAMMY nomination, this time for "Best Improvised Solo" on Carrington's 2022 release, *New Standards Vol 1*.

**NICOLE PEARCE** is a multidisciplinary artist living in Queens, NY. Her work has been seen across the United States, Cuba, England, Germany, Japan, Korea, Italy, New Zealand, and Russia. The New York Times has stated: »The glow of Nicole Pearce's lighting on center stage creates a feeling of magic, as if the dancers are circling an unseen grail.« Selected dance credits include work with Alvin Ailey American Dance Theater, American Ballet Theater, Atlanta Ballet, Dance Heginbotham, Dance Theater of Harlem, Gallim, Houston Ballet, Hubbard Street, Joffrey Ballet, Malpaso, Mark Morris Dance Group, Nederlands Dance Theater, & New York City Ballet. Selected theater and opera credits includes work with Arena Stage, Arizona Opera, Hartford Stage, Long Wharf Theater, McCarter Theater, Minnesota Opera, The Play Company, The Playwrights Realm, Philadelphia Theater Company, Opera Montreal, and Pittsburgh Public Theater. Her installation of 1,000 paintings entitled *Tiny Paintings for Big Hearts* is open to doctors, nurses, staff, and patients of Elmhurst Hospital in Elmhurst, NY.

**RÉMI VAN BOCHOVE** A graduate with a bachelor's degree in Fashion Design from the École Supérieure de Mode, Rémi was discovered with his first collection »Les Fleurs d'Opium« presented during the 2017 Fashion and Design Festival. To this day, the collection of Asian and futuristic inspirations has been a resounding success on the Montreal and international scene. Original, fluid, colorful and sometimes cinematic, his creations have been seen in music videos and visuals of several performing

artists including Louis-Jean Cormier, Philippe Dunnigan, Apashe, Pierre Kwenders, Mulay, Lubalin, Sarahmée and many more. Rémi has created costumes for dance projects such as »La Résistance« by Lydia Bouchard and Merryn Kritzinger, »Animal of Distinction« by Dana Gingras, and »Les chambres des Jacques« by Aszure Barton for Ballets Jazz Montreal. And other creative projects: from C2 Montreal, to »Sakuya Lumina« by Moment Factory in Japan, and Attitude's »Raise the bar« campaign.

**TOBIN DEL CUORE (Video Design)** began his artistic journey in dance. He attended The Juilliard School and after graduating, joined the artists of Hubbard Street Dance Chicago, where he danced for six years. Del Cuore has since performed with Aszure Barton & Artists, The Lar Lubovitch Dance Company, The Metropolitan Opera, BalletX, Alessandra Ferri Dance, Houston Grand Opera, The Lyric Opera of Chicago, and SFDanceworks. In 2011 Del Cuore founded his production company, Imagination + Muscle, producing and directing numerous music videos, commercials, promos, dance films, and multi-camera live performance captures. As well as dancing for Aszure Barton, he also assists Barton in new creations, produces video projections for her work, and stages existing repertoire.

**CHOREOGRAFIE** Aszure Barton

**KOMPOSITION, LIVE-MUSIK** Ambrose Akinmusire

**BÜHNENBILD, LICHT** Nicole Pierce

**KOSTÜM** Rémi Van Bochove

**VIDEO DESIGN** Tobin Del Cuore

**TONTECHNIK, MITARBEIT KOMPOSITION** Zubin Hensler

**PROBENLEITUNG, TANZ** Jonathon Alsberry

**PROBENASSISTENZ, TANZ** Taylor LaBruzzo

**TANZ** Dunia Acosta, Jonathan Alsberry, Nora Brown, Daile Carrazana, Tobin Del Cuore, Jeffrey Docimo, Nolan Fahey, Jennifer Florentino, James Gregg, Taylor LaBruzzo, Nouhoum Koita, Daniela Miralles

**PRODUKTION** Internationales Sommerfestival Kampnagel, Aszure Barton & Artists

**KOPRODUKTION** UCLA's Center for the Art of Performance, The Los Angeles County Department of Arts and Culture and the Ford Theatre Foundation, Northrop at the University of Minnesota

**UNTERSTÜTZUNG** The Dianne and Daniel Vapnek Family Fund, The Charles and Joan Gross Family Foundation, Babs Case and Dancers' Workshop Jacksonhole WY, Baryshnikov Arts Center, Orsolina Art Foundation, LMP ART, Mid Atlantic Arts through USArtists International, a program in partnership with the National Endowment for the Arts, the Andrew W. Mellon Foundation, and the Trust for Mutual Understanding

**BESONDERER DANK GILT** Ed Bergman, Marie Coen, Ross LeClair, Rasmus Rienecke, Arne Römer, Fernando Saez, Bart Smith, Regine Smith Thyme, und allen anderen, die uns geholfen haben.



Dianne & Daniel Vapnek Family Fund

MEDIENPARTNER INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL 2023

